



Bürgerinformation der Gemeinde **Edlbach**

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | www.edlbach.at | gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

Juni 2013

Inhalt:

Seite

Der Bürgermeister berichtet	2
Fundamt.gv.at	2
Leserbrief Peter Feichtinger	3
Kompostieranlage Spital/Pyhrn	3
Ferienticket der ÖBB	6
Gesunde Gemeinde	4/5
Freiwillige Feuerwehr Windischgarsten	6
Hui statt Pfui 2013	6
Standesmeldungen	7
Inserat Logos Lebensgemeinschaft	7
2. Edlbacher Triathlon	8

**„Geteilte Arbeit ist
halbe Arbeit!“**

**Unter diesem Motto befreiten
fleißige Gemeindebürger
die Gemeinde Edlbach
vom Müll.**





nachdem in unserer Gemeinde nicht nur die Landwirte die Wiesen und Felder bestellt haben, sondern auch unser schöner Golfplatz und Einrichtungen der Gemeinde, wie zB der Badensee, bestens für die heurige Sommersaison vorbereitet waren, hofften alle auf den ersehnten Sommerbeginn. Doch am Sonntag, 2. Juni 2013 hatten wir ein Niederschlagsereignis ähnlich wie im Vorjahr und im Jahr 2002. Angesichts der Bilder in überfluteten Gemeinden dürfen wir uns trotzdem in dieser Lage glücklich schätzen. Wenn auch wieder in vielen Bereichen dadurch Schäden entstanden sind, ist die gesamte

Geschätzte Gemeindebürger,

Situation in unserer Gemeinde glimpflich zu bezeichnen. Durch die Verbauungen und vorbeugenden Maßnahmen der WLW konnte im Unterlauf des Dambachs (Gemeinde Windischgarsten) eine Überschwemmung verhindert werden.



Ansuchen um Unterstützung aus dem Katastrophenfond können bei uns am Gemeindeamt gestellt werden. Durch das Mitwirken vieler freiwilliger und fleißiger Hände war auch der schwer in Mitleidenschaft gezogene Golfplatz innerhalb kürzester Zeit wieder bespielbar.

Zur Situation in unserer Volksschule in Mitterweng können wir Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass die Kinder

bestens aufgehoben sind und auch der Lernerfolg dementsprechend gut ist. Auch die Gemeinschaft Schule und Kindergarten hat sehr positive Aspekte für die Bildung mitgebracht. Es gibt auch heuer wieder mehrere Anträge auf Umschulung in unsere Volksschule. Doch leider wird dies derzeit von der zuständigen Behörde und auch der Nachbargemeinde und Schule nicht genehmigt. Für uns ist die Nachfrage eine Bestätigung, dass die pädagogische Arbeit in der VS Mitterweng hervorragend erbracht wird und wir werden alle Bemühungen daran setzen, dass dem Wunsch jener Kinder und Eltern, die unsere Einrichtung schätzen, entsprochen wird.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien!

Ihr Bürgermeister
Johann Feßl

Verlorenes rasch zurückbekommen

Die Gemeinde Edlbach setzt auf modernen Online-Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at:

Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Edlbach seinen Bürgern seit kurzem den modernen Online-Fundservice www.fundamt.gv.at. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

Die Vorteile auf einen Blick

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen. Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. www.fundamt.gv.at ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf www.fundamt.gv.at danach suchen.

www.fundamt.gv.at

Vorankündigung einer Straßensperre am 03. Juli 2013

Aufgrund der Durchführung des 2. Edlbacher Triathlons sind am Mittwoch, 03. Juli 2013 zwischen 16:00 und längstens 18:30 Uhr Teilstrecken der Güterwege Moosfeld, Kainzer, Stummer

und Mitterweng für den Verkehr total gesperrt. Bitte beachten Sie, dass ein Zu- und Abfahren zu den betroffenen Häusern während der Dauer der Veranstaltung nicht möglich ist.

Mietwohnungen

Aufgrund zahlreicher Nachfragen bitten wir Privatvermieter von Mietwohnungen freie Wohnungen dem Gemeindeamt Edlbach zur Weitervermittlung mitzuteilen.



Peter Feichtinger, Oberweng 120, A-4582 Spital am Pyhrn

LESERBRIEF, 20. Mai 2013

„GIBT ES DAS“?

In der eigenen Wohngemeinde gibt es eine feine, kleine, einklassige, geliebte Volksschule (Mitterweng-Edlbach), aber die Eltern dürfen Ihr Kind nicht in die „Eigene“ Schule geben, denn der Schulsprengel sieht Windischgarsten vor.

- Gibt es das, dass Eltern am Land das Recht genommen wird, für Ihr Kind die geeignete Schule auszuwählen?
- Gibt es das, in einem Land das sich der Familienförderung verschrieben hat?
- Warum gibt es die freie Schulwahl im städtischen Bereich?
- Müssen die Leute auf dem Land „Fremdbestimmt“ werden, weil sie zu

blöd, zu faul, zu unwissend, zu feige sind ...?

- Mit denen können wir Behörden machen was wir wollen!
- Gibt es das, dass Eltern Angst haben? „Wenn ich mich gegen Willkür wehre, dann könnte das meinem Kind schaden?“
- In welchem Land leben wir eigentlich?
- Kann es sein, dass eine Verordnung, ein Gesetz es den Schulbehörden ermöglicht „nach meinem Kind zu greifen“?
- Manche Menschen werden nachdenklich und denken an die Zeit um 1938. Alles zum Wohle des Staates?
- Gibt es das, weil:
 - Das Geld die Welt regiert?

- Strukturreformen wichtiger sind als das Wohl der Menschen?
- Das Wohl der Kinder eigentlich „wurscht“ ist?
- Die Eltern zu feig, zu dumm, zu faul, zu ängstlich sind, um sich gegen Behördenwillkür einzusetzen?

Ich verstehe das Ganze nicht, vielleicht kann mir jemand helfen. In den „Sonntagsreden“ der Politiker aller Farben klingt alles anders. Da steht das Wohl des Kindes, die Verantwortung der Eltern ganz oben. Ja, Eltern werden sogar verklagt wenn sie sich nicht ausreichend um ihr Kind kümmern.

Eine Fülle von Fragen!

Wer gibt mir Antwort? Peter Feichtinger

Kompostieranlage Spital am Pyhrn

Die ersten Sommertage sind bereits vorüber, daher möchten wir die Gunst der Stunde nutzen um Ihnen die aktuellen Angebote der **Kompostieranlage Spital am Pyhrn näher zu bringen**.

Wie bereits im letzten Jahr bewährt, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, regionale Komposte bzw. Kompostprodukte direkt bei der Anlage zu erwerben.

Im Detail stehen folgende Mischungen zur Auswahl:

- Qualitätskompost (vorwiegend als Blumenerde zu verwenden)

■ Gartenerde (für Gemüsebeete, Hochbeete, etc.)

■ Rasenerde (Neuanlage oder Nachbessern von Rasenflächen)

Abgerechnet wird nach Kubikmeter, daher bleiben auch meist die Kosten im Rahmen. Gerne stehen Ihnen auch unsere Mitarbeiter für eine Beratung zur Verfügung!

Selbstverständlich übernehmen wir auch größere Materialbewegungen, egal ob fertige Produkte oder Strauch-/Grünschnitt. Ein Anruf genügt für eine Angebotserstellung oder Terminvereinbarung!

Das Team der Kompostieranlage Spital am Pyhrn wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches (Garten-) Jahr 2013! Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung bitte Herrn Bernhard Wirth (0699/81976958 oder berni.wirth@hotmail.com) kontaktieren.

Öffnungszeiten Kompostieranlage Spital am Pyhrn:

Mo, Mi, Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr

Deine Infos zum Jugendticket-Netz für SchülerInnen und Lehrlinge um € 60,-

Das **Jugendticket-Netz** berechtigt dich alle Fahrten auf allen Linien im Verbundraum OÖ, an allen Tagen vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 zu nutzen.

Das **Jugendticket-Netz** bekommst du, wenn du folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Du besuchst eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht oder lernst einen anerkannten Lehrberuf, machst eine Vorlehre oder nimmst an einem Jugendausbildungsprogramm teil.
- Du bist unter 24. (Gültigkeit des Tickets endet im Monat des 24. Geburtstages)
- Dein Wohn- oder Ausbildungsort ist in Oberösterreich.
- Deine Eltern beziehen für dich Familienbeihilfe.

Du musst das **Jugendticket-Netz** mit einem Formular beantragen. Das gibt es in

der Schule, dem Lehrbetrieb und beim Verkehrsunternehmen. Auch wenn du mehrere OÖVV-Verkehrsunternehmen benutzt, genügt ein Antrag. Werden Bundesländergrenzen überschritten sind 2 Passfotos notwendig, da 2 Tickets ausgestellt werden.

So geht's:

1. Antrag vollständig, korrekt, lesbar und mit dokumentenechten Schreibgeräten ausfüllen und unterschreiben.
2. Zahlungsbeleg über € 60,- für das Jugendticket-Netz und
3. aktuelles Passfoto (2,5 x 3,5 cm) beilegen.
4. Antrag bei einem beliebigen OÖVV-Verkehrsunternehmen abgeben.
5. Ticket abholen.

Als Nicht-EU Bürger benötigst du außerdem eine Bestätigung des Finanzamtes über den Bezug der Familienbeihilfe.

Deine Vorteile – mit dem **Jugendticket-Netz** kannst du immer unterwegs sein, zum Beispiel

- bei unterschiedlichen Wohnorten der Elternteile, Nebenwohnsitz, oder Internat
 - zwischen Schule und Betreuungsort (z.B. Hort)
 - zwischen Ausbildungsort und/oder Berufsschule
 - für nicht regelmäßige Schulveranstaltungen
 - für Pflichtpraktika von höheren berufsbildenden Schulen
 - für Pflichtpraktika von Krankenpflegeschulen
 - für Fahrten zu Unterrichtsstätten (z.B. Hallenbad, Bauhof, etc.)
 - in Stadt- und Ortsverkehren
 - mit Rufbusverkehren
- Alle Infos auch unter www.ooevv.at



Motopädagogik – Bewegungsabenteuer in Mitterweng

Bewegung ist für Kinder nicht nur ein fundamentales Bedürfnis sondern auch die Grundlage für erfolgreiches Lernen und für die Persönlichkeitsentwicklung. Hinter der **Motopädagogik bzw. psychomotorischen Entwicklungsbegleitung** steht ein ganzheitliches, pädagogisches Konzept zur Entwicklungs- und Persönlichkeitsförderung durch Bewe-



gung. Der Begriff „psychomotorisch“ kennzeichnet die zugrundeliegende Basis, dass sinnliche Erfahrungen immer auch mit Bewegungen verknüpft sind und dadurch ganzheitliches Lernen ermöglicht wird. Vor allem im frühen Kindesalter (1 – 6 Jahre) ist Bewegung (Motorik) eng ge-

koppelt mit Wahrnehmung, Vorstellung, Denken, Erkenntnis und Sprache.

„Erfahrungen der Wirksamkeit des eigenen Handelns zu sammeln, sind Meilensteine in der Entwicklung.“
Renate Zimmer

Im Frühjahr dieses Jahres starteten erstmals motopädagogische Bewegungseinheiten für 1- bis 3-Jährige (mit Eltern) bzw. für 4- bis 6-Jährige (ohne Eltern) im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Edlbach“ und des „Spiegel-Treffpunktes Windischgarsten“ unter der Leitung von Solveig Perner-Leitner. Der Turnsaal der Volksschule Mitterweng wurde jeweils eine Stunde pro Woche als Spielraum erobert und gemeinsam in eine reizvolle Umgebung verwandelt.

Die Stunden waren so gestaltet, dass die Kinder über einen besonderen Auftrag dazu angeregt wurden, selbständig Lösungswege zu finden, zB als „Baumeister/in“. Ziel war es, durch freies Experimentieren, Beobachten, Nachahmen und Beschäftigen mit verschiedenen Materialien vielseitige Bewegungserfahrungen zu machen. Dadurch wurden die Handlungsfähigkeit, das Selbstvertrauen, das

Selbstwertgefühl und das Selbstwirksamkeitsempfinden in die eigenen Fähigkeiten unterstützt („Seht mal, was ich kann!“).

Im Bereich der **Ich-Erfahrung** konnten die Kinder über ihre Körperwahrnehmung die eigene Kraft einschätzen lernen sowie Grobmotorik und Gleichgewicht schulen. Über **Materialerfahrung**, also Beschäftigung mit Bewegungsgeräten und (Alltags-) Materialien, wurde die Feinmotorik (leichteres Erlernen des Schreibens) gefördert. Im psychomotorischen Bewegungsangebot vermittelte das gemeinsame Spielen und Bewegen wichtige **soziale Erfahrungen**, die eine wesentliche Grundlage für soziales Lernen bilden.

Die Kinder waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache und jedes von ihnen hat sein/ihr Bestes gegeben. Als psychomotorische Entwicklungsbegleiterin habe ich mich über diesen großartigen Einsatz der Kinder sehr gefreut und möchte mich auf diesem Weg für das begeisterte Mitmachen ganz herzlich bedanken!

Solveig Perner-Leitner B.A., zertifizierte Spiel- und Motopädagogin
s.perner@gmx.net
www.motopaedagogik.at

Das Gänseblümchen als Heilpflanze



Ich hab es gleich hinter dem Haus, du hast es sicher auch gleich vor der Haustüre... aber dennoch

ist es eine eher unbekannt Heilpflanze: unser **Gänseblümchen** (*bellis perennis*: die ausdauernde Schöne), auch als Maßliebchen, Angerbleamel, Himmelsblume,... bekannt.

Zum so weit verbreiteten Auftreten des beliebten Gänseblümchens kam es übrigens erst mit der Einführung von Rasenflächen in Gärten und Parks. Bevorzugte Standorte sind Weiden, Parkrasen und Gärten auf nährstoffreichem Untergrund. Auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen sind sie auch Anzeiger verdichteter Böden und übernutzter Wiesen und Weiden.

Prominenter finden wir es im Wappen des französischen Königs Louis IX. und schon in den Königsgräbern in Ur aus dem 3. Jahrtausend vor Christus – da allerdings als vergoldeten Kopfschmuck, es wurde also schon in frühester Zeit geschätzt.

Was macht das Gänseblümchen nun zur Heilpflanze?

Es enthält das Saponin Bayogenin, ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbstoffe – bekannt ist die blutreinigende Wirkung des Gänseblümchens, welches traditionell als Heilmittel bei Hauterkrankungen und Leberleiden eingesetzt wird. Die genannten Inhaltsstoffe wirken entwässernd, es wird als Frühjahrskur (Teeaufguss 1:1 mit jungen Brennnesselspitzen!) und Rheumamittel eingesetzt. In der Phytotherapie wird eine Tinktur aus der ganzen Pflanze, inklusive Wurzel, verwendet.

Auch in der Küche findet es seinen Platz: am besten schmecken die jungen Blättchen aus dem Inneren der Rosette, auch die Blüten sind essbar. Die Knospen sowie die halb geöffneten Blüten schmecken angenehm nussartig, wodurch sie sich gut als Salatbeigabe (zum Beispiel ein Löwenzahn-Paprika-Gänseblümchensalat mit Ei – lecker!) eignen. Sauer eingelegt werden die Knospen als **Kapernersatz** verwendet – das geht ganz einfach:

Die Blütenknospen waschen und mit Salz bestreut einige Stunden stehen lassen, dann in siedendes Wasser geben und ein paar Mal aufwallen lassen. Dann ab-

getropft in kleine Gläser verteilen und mit kochendem Essig übergießen. Nach 5-6 Tagen die „Kapern“ noch mal mit dem Essigwasser aufkochen, wieder in die Gläser füllen und gut verschließen. Nach Geschmack können auch einige Pfefferkörner, geriebener Kren, Lorbeer und Estragon dazwischen gelegt werden.

Und für den schnellen Genuss, gleich vor der Haustür zu besorgen: Brennnessel-Gänseblümchen-Suppe:

4 Kartoffel, 2 Zwiebel, 2 Karotten, 50 g junge Brennnesselblätter, 50 g Gänseblümchenblätter, 1 Handvoll Gänseblümchenblüten, Salz + Pfeffer + Butter, $\frac{3}{4}$ l Wasser.



Kartoffel, Zwiebel und Karotten in Würfel, die Kräuter in Streifen schneiden, alles in Butter anschwitzen; dann mit Wasser auffüllen und die Kartoffeln zugeben, würzen. Wenn das Gemüse gar ist, abschmecken. Vor dem Servieren die Suppe mit Gänseblümchenblüten bestreuen.

Guten Appetit wünscht euch Andrea A. Weiß, AK Gesunde Gemeinde



1. Pyhrn-Priel Erlebnistag begeisterte Volksschüler



Auf Initiative der Gesunden Gemeinden der Pyhrn-Priel Region wurden kürzlich 135 Volksschulkinder zum Erlebnistag „Wasser-Wunder-Welt“ eingeladen.

Mit den Nationalpark Kalkalpen Rangern erforschten sie den Lebensraum Wasser, bestimmte Wasserlarven, die sie selber unter Steinen fanden, bastelten Köcherfliegenlarven und lernten, warum eine Eintagsfliege nur so kurz lebt. Zum Abschluss gab es bei der Villa Sonnwend eine kleine Stärkung und alle Kinder wurden vom NP Kalkalpen mit der Wasserforscher-Medaille ausgezeichnet. Organisator Ernst Lichtenwöhner: „Mit Aktivitäten in und mit der

Natur wollten wir den Schülern die Einzigartigkeit unserer schönen Heimat näher bringen und sie mit Spiel und Spaß dafür begeistern. So viele glückliche Kinder einmal sieht man selten, darum war es für alle Beteiligten ein unvergesslicher Tag.“

2/3 der Führungskosten wurden von den Gesunden Gemeinden sowie 1/3 vom Tourismusverband Pyhrn-Priel finanziert. Der Soroptimisten Club Windischgarsten-Kremstal hat sich bereit erklärt, den

Kindern die Jause mit Getränk zu bezahlen, was uns besonders freut. Danke allen Sponsoren und dem Nationalpark Kalkalpen für das finanzielle Entgegenkommen, sowie für die Gratismedaillen. Bei dieser großartigen Kooperation möchten wir uns natürlich auch bei allen Lehrkräften und Begleitpersonen bedanken, die für so eine perfekte Organisation notwendig sind.

An unsere Kinder soll weitergegeben werden, was uns so wertvoll ist!



Geburtsvorbereitung

„Empfängnis und Geburt eines Kindes sind die ersten Seiten einer neuen Geschichte“

(Dr. med. Deepak Chopra)

Die Schwangerschaft ist eine bedeutende Zeit, eine Zeit des Übergangs zur größten Veränderung im bisherigen Leben der Eltern, verbunden mit einschneidenden biologischen Vorgängen im Körper der Frau. Damit beginnt auch oft eine soziale Umstrukturierung im Leben der Mutter bzw. der Paare. Die Geburtsvorbereitung sollte es werdenden Eltern ermöglichen, ihre körperlichen und seelischen Veränderungen besser zu verstehen und in ihnen die Bereitschaft zu wecken, sich ihrem individuellen Geburtsgeschehen zu öffnen.

Wenn der Geburtstermin näher rückt, beschäftigen sich werdende Mütter und auch Väter eingehender mit der Geburt und der ersten Zeit danach.

Für interessierte Eltern gibt es zwei unterschiedliche Angebote der Geburtsvorbereitung.

Zum einen gibt es das Kurskonzept des **„Pränatal Wellness“**. Dieser Kurs wird als reiner Frauenkurs geführt und wird fortlaufend über 7 Wochen abgehalten. Diese Form der Schwangerschaftsbegleitung wird von der VHS Windischgarsten angeboten und findet in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Edlbach statt.

Zum anderen haben die Eltern die Möglichkeit sich bei den **„Birthdays – gemeinsam geht es leichter“** im Zuge eines Intensivpaarkurses an einem Wochenende auf die neuen Herausforderungen gemeinsam vorzubereiten. Dieser Kurs ist eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Edlbach.

„Pränatal Wellness“ bietet sich als

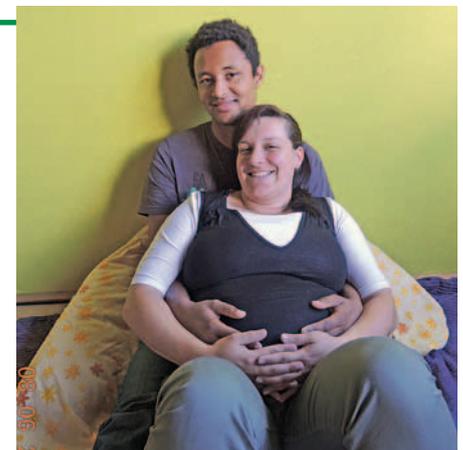
optimale Vorbereitung für Frauen an, die nicht nur an Information interessiert sind, sondern auch regelmäßigen Kontakt zur Hebamme suchen.

Die Kursthemen sind auf die verschiedenen Abende aufgeteilt und beinhalten ebenso Entspannungsübungen, Atemübungen und geburtsvorbereitende Körperarbeit mit Yogaelementen. Die Frauen sind unter sich, wodurch auch auf intime Fragen eingegangen werden kann.

Bei den **„Birthdays“** bietet sich den Paaren die Möglichkeit, sich zu zweit auf das neue Leben zu dritt einzustellen. Die Begleitperson wird mit meiner Hilfe mit Tipps und Tricks versorgt, die das Wohlbefinden der werdenden Mutter während der Schwangerschaft und auch während der Geburtsarbeit fördert. Der Partner bekommt mehr Sicherheit um die Frau aktiv im Kreissaal zu unterstützen. Es können eventuell vorhandene Ängste und Unsicherheiten durch Gespräche mit anderen Paaren in derselben Situation ausgeräumt werden.

In den Kursen werden Themen, wie Veränderungen in der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbettverlauf, mit Hilfe von Beispielen aus der Praxis behandelt und erläutert. Stillen und Säuglingspflege stellen ebenfalls einen fixen Bestandteil des Kursinhaltes dar. Durch Bewegung, Atem- und Entspannungsübungen wird das Vertrauen in sich selbst gestärkt und es intensiviert die Bindung zum ungeborenen Kind. Die Abende oder das Wochenende dienen auch dazu sich einmal ganz bewusst Zeit für das Baby zu nehmen, abseits des oft stressigen Alltags.

Ziel der Geburtsvorbereitung ist in erster



Linie Abbau von Ängsten, Stärkung des Selbstvertrauens und des Vertrauens in die eigene Gebärfähigkeit, sowie Vorbereitung auf die Elternschaft und den Umgang mit dem Säugling. Obwohl ein Besuch eines Geburtsvorbereitungskurses leider keine Garantie dafür ist, dass die Geburt und das Wochenbett völlig komplikationsfrei verlaufen werden, so haben Untersuchungen jedoch nachgewiesen, dass Schwangere mit Geburtsvorbereitung im Durchschnitt leichtere, selbstbestimmtere und interventionsfreiere Geburten erlebten. Oftmals ist der Medikamenteneinsatz deutlich geringer und die Babys werden häufiger und länger gestillt.

Deswegen sind mir die Kurse nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern stellen ebenfalls einen wichtigen Teil der Gesundheitsvorsorge dar.

Abschließend möchte ich mich noch bei der Gemeinde Edlbach für die tolle Unterstützung bedanken und Herrn Schwaiger für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, dessen Atmosphäre sehr zum Gelingen der Kurse beitragen.

Carolin Pumberger, Dipl.-Hebamme



Freiwillige Feuerwehr Windischgarsten

Am 06.04.2013 führte die Feuerwehr Windischgarsten ihre diesjährige Vollversammlung im „Gasthaus Schwarzes Rössel“ in Windischgarsten durch. Gemäß der OÖ. Wahlordnung der Feuerwehren wurde auch die Wahl des neuen Kommandos durchgeführt.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, unter Ihnen die Bürgermeister der Pflichtbereiche, Bgm. Ing. Norbert Vögerl, Bgm. Johann Feßl und Bgm. Gabriele Dittersdorfer, zeigte Kommandant HBI Josef Bauer an Hand von Statistiken die Leistungen der Feuerwehr im letzten Jahr auf.

Die Freiwillige Feuerwehr Windischgarsten führte im vergangenen Jahr 22 Übungen durch und wurde zu 117 Einsätzen gerufen. Der Gesamtaufwand für die Aufrechterhaltung der Feuerwehr, Ausbildung, Wartung, Übungen und Einsätze betrug **13.663 Stunden**.

Nach den zahlreichen Angelobungen, wie zum Beispiel die der im letzten Jahr gegründeten Jugendfeuerwehr mit 13 Mitgliedern, Beförderungen und Auszeichnungen, wurde die Wahl durch Hr. Bgm.

Ing. Norbert Vögerl und 3 Wahlhelfern durchgeführt.

Das Kommando in der bekannten Form blieb weitgehend bestehen, nur AW Man-

fred Prentner stellte sich nach 15 Jahren nicht mehr zur Wahl und wird künftig die Ausbildung der Bewerbungsgruppen übernehmen.



Das neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr (v.l.n.r.):

OBR Ramsebner Johann – Bezirksfeuerwehrkommandant, BR Pirhofer Franz – Abschnittsfeuerwehrkommandant, Ing. Vögerl Norbert – Bgm. Windischgarsten, BI Buchbauer Herwig – Zugskommandant, BI Gösweiner Erich – Zugskommandant, AW Ing. Weilguni Markus – Schriftführer, AW Mayr Peter – Kassenführer, HBI Bauer Josef – Kommandant FF Windischgarsten, HBM Eggel Christian – Atemschutzwart, OBI Hofbaur David – Kommandant-Stv., HBM Koßack Michél – Jugendbetreuer, HBM Steinermayr Michael – Zeugwart-Stv., AW Rebhandl Martin – Zeugwart, Dittersdorfer Gabriele – Bgm. Roßleithen

Wollen Sie mehr über Ihre Feuerwehr erfahren? Sie finden uns im Internet unter www.ff-wdg.at.

Flurreinigungsaktion in Edlbach – HUI STATT PFUI

Am Samstag, 20. April 2013 fand die alljährliche Gemeinde-Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ statt. Viele Edlbacher/innen aus allen Altersschichten nahmen an dieser wichtigen Aktivität, welche Gemeindevorstand Helmut Strutzenberger organisierte, teil. Das gemein-

same Ziel war es die Gemeinde vom Müll, welcher sich an den Straßenrändern und Wanderwegen angesammelt hat, zu befreien. Die Teilnehmer/innen wurden in Gruppen aufgeteilt und sammelten eifrig weggeworfene Flaschen, Getränkedosen, Plastiksäcke, Verpackungsmaterial und

sonstigen Müll. Ein allbekanntes Sprichwort sagt schon „Geteilte Arbeit ist halbe



Müllsammeln kann auch Spaß machen

Arbeit!“ und so war es eine kurze und lustige Angelegenheit. Um die Mittagszeit waren die festgelegten Routen vom Müll befreit und die fleißigen Gemeindebürger/innen fanden sich beim „Moosgierler“ ein. Natürlich gab es im urtypischen Edlbacher Wirtshaus eine stärkende Jause, welche unser Bürgermeister und Bezirksabfallverbands-Vorsitzender Johann Feßl spendierte. Beim gemeinsamen Abschluss ließen die Teilnehmer/innen den Vormittag Revue passieren und eine kleine Gemeindebürgerin (8 Jahre) sagte mit nach-



Startschuss: Wir fangen an, die Gruppen sind eingeteilt



denklicher Stimme: „Warum werfen manche Leute einfach ihren Müll in die Natur? – Manche Menschen sind schon Schweine!“ Zusammengefasst hatte dieses liebe Mädchen Recht. Bei dieser Aktion geht es nicht nur um den Müll, welcher in großen Mengen gesammelt wurde, sondern auch um die Bewusstseinsbildung von uns Erwachsenen und die der Kinder. Unseren zwei Umweltprofis in der Gemeinde, GV Helmut Strutzenberger und Bgm. Johann Feßl, ist es ein sehr konkretes Anliegen, dass auf der einen Seite, trotz großem Teilnehmerfeld, viel mehr Edlbacher/innen an dieser auch im nächsten Jahr stattfindenden Aktion teilnehmen, andererseits diese Aktivität auch bei den anderen umliegenden Gemeinden stattfinden kann. (Es gibt leider noch immer viele „schwarze“ Schafe.) Schließlich gibt es nur einen Planeten „Erde“ welchen auch unsere Enkel und Urenkel bewohnen möchten.

Geburtstage



Adolf Linthaler, 4580 Edlbach 127, 75 Jahre



Eleonore Stipovic, 4582 Mitterweng 10, 80 Jahre



Johann Schoißwohl, 4580 Edlbach 108, 90 Jahre



Rosina Schober, 4580 Edlbach 14, 80 Jahre



Gertrud Mayr, 4580 Edlbach 113, 75 Jahre



Franz Gösweiner
Dem langjährigen Obmann des Trachtenvereins „D' Garstnertaler“ gratuliert auf diese Weise die Gemeinde Edlbach herzlich zu seinem runden Geburtstag. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Glück und alles Gute.

Todesfälle

Katharina Lindthaler, 4580 Edlbach 5, 95 Jahre

1. Edlbacher Gartenfest



14. September 2013
Beginn: 14h

Liebe Edlbacher und Edlbacherinnen,

Bürgermeister Feßl und die LOGOS-Lebensgemeinschaft laden herzlich ein! Die Gemeinde Edlbach wird bei diesem Fest einige Ehrungen vornehmen und verdienten Mitbürgern ihre Anerkennung aussprechen. Danach lädt die Logosgemeinschaft zum Tag der offenen Tür mit Besichtigung des renovierten Therapiezentrums ein.

... viel Zeit zu Begegnung, Plaudern, Genießen, ... in den neuen Gartenanlagen, im karitativen Flohmarkt, beim Kuchenbuffet des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde, beim Kaffee, bei den frischen Waffeln, ... Herzlich willkommen!

Mit
Schwamkenbuffet
der
Edlbacher Bäuerinnen

Weitere Informationen bei Fam. Weiß: 0699/17452006
4580 Edlbach 1
www.logosgemeinschaft.at



Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Juni 2013

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach
Tel: 07562/5225; Fax: -16, gemeinde@edlbach.ooe.gv.at, Homepage: www.edlbach.at
Herstellung: K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at

Redaktionsschluss: 13. September 2013

Bildnachweis

Titelfoto
Hochwasser Golfplatz
Gesunde Gemeinde

Feuerwehr Windischgarsten
Hui statt Pfui
Standesmeldungen

Daniel Strutzenberger
GC Windischgarsten
Andrea Weiß, Solveig Perner-Leitner,
Carolin Pumberger, Ernst Lichtenwöhner
Josef Bauer
Daniel Strutzenberger
Bgm. Johann Feßl, Vizebgm. Stefan Hinterreiter,
Victoria Theisl

2.

Mach mit beim



EDLBACHER TRIATHLON

am Mittwoch, 3. Juli 2013 beim Badesee in Edlbach!

Anmeldung: Bis **Freitag, 28. Juni 2013**
am Gemeindeamt Edlbach;
4580 Edlbach 80
unter 07562/5225 oder
gemeinde@edlbach.ooe.gv.at
Die Bekanntgabe eines „Teamnamens“
ist notwendig.

Klassen:

Volksschüler:
1. und 2. Jahrgang
3. und 4. Jahrgang

Hauptschüler:
1. und 2. Jahrgang – Männliches Team
1. und 2. Jahrgang – Weibliches Team
1. und 2. Jahrgang – Gemischtes Team
3. und 4. Jahrgang – Männliches Team
3. und 4. Jahrgang – Weibliches Team
3. und 4. Jahrgang – Gemischtes Team

Erwachsene:
Männliches Team / Weibliches Team /
Gemischtes Team
Weiters wird es eine Familienwertung
geben (Erwachsene und Kinder).

Streckenlängen: Volksschüler:

Inlineskaten	640 m
Laufen	520 m
Schwimmen	40 m

Hauptschüler:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	80 m

Erwachsene:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	120 m

Staffelbewerb: Jedes Teammitglied absolviert eine der
oben genannten Disziplinen.
Eine Einzelteilnahme ist nicht möglich.

Nenngeld: Volksschüler/Hauptschüler:
€ 6,-/Team

Erwachsene/Familien:
€ 18,-/Team

Start:

15:30 Uhr	Startnummernausgabe
16:30 Uhr	Volksschüler
17:00 Uhr	Hauptschüler
17:30 Uhr	Erwachsene und Familien

Siegerehrung: 19:00 Uhr im Windischgarstnerhof
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Alle Radfahrer dürfen ausschließlich mit einem Mountain-
bike starten und es besteht Helmpflicht.
Inlineskater dürfen nur mit Helm, Knie-, Ellbogen- und
Handgelenkschützer starten.

Edlbacher Jausenbrettli: Bürgermoos, Fam. Gössweiner; Knirschenhof, Fam. Polz; Mühlbach, Fam. Mitterwenger-Fessl;
Pistlmühle, Fam. Hinterreiter; Ramitsched, Fam. Feßl

Haftung: Der Veranstalter haftet weder für Unfälle noch sonstige unvorhergesehene Ereignisse vor, während oder nach der Veranstaltung. Die Teilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass sie bei einer Versicherungsanstalt haftpflichtversichert sind. Die Straßenverkehrsordnung ist rigoros einzuhalten. Die Strecke ist nicht gesperrt. Den Weisungen der Straßenaufsichtsorgane ist sofort Folge zu leisten.